Schach

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 26

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Nachstehend die beiden ersten Matchpartien aus dem 10rundigen Wettstreit der beiden Schweizer Meister.

1. Partie, gespielt am 15. Juni in Zürich.

Weiß: **Grob** Schwarz: **Johner**

Sizilianische Verteidigung

1. e2—e4, c7—c5 2. Sg1—f3, d7—d6 3. d2—d4, c5×d4 4. Sf3×d4, Sg8—f6 5. Sb1—c3
Hier kam auch die Neuerung f3 in Frage.

5. . ., g7—g6 (Die «Drachen-Variante».)

6. Lf1—e2, Lf8—g7 7. Lc1—e3, 0—0 8. h2—h4
Mit diesem aggressiven Bauernzug hat Weiß schon mehrfach erfolgreich operiert. Beabsichtigt ist h4—h5 mit Oeffnung der Turmlinie. Da Schwarz aber folgerichtig den Vormarsch mit h5 stoppt, so liegt es im Plan des Weißen, mit dem spätern Bauernopfer g4 den Durchbruch zu erzwingen. Dieses Spiel ist zweischneidig.

8. . ., h7—h5 9. Dd1—d2, Sb8—c6 10. f2—f3, d6—d5!
Die letzten beiden schwarzen Züge lassen den Strategen erkennen. Der Gegendruck soll eingeleitet werden. Weiß könnte jetzt einen Generalabtausch vornehmen, doch müßte dann von weiterm Angriff Abstand genommen werden.

11. Sd4×c6
Ansonst sich dieser Springer auf e5 festsetzt und den weißen Angriff wirkungslos macht.

11. . ., b7×c6 12. e4—e5, Sf6—e8 13. f3—f4, f7—f6 14. g2—g4
Will Weiß den Angriff behalten, so muß der Bauer geopfert werden. Ein wilder Kampf beginnt.

14. . ., Lc8×g4 15. Le2×g4, h5×g4 16. h4—h5, f6×e5 17. h5×g6?
Schwach fortgesetzt. Es mußte f4×e5 geschehen, um zunächst Dd6 zu verhindern.

17. . ., Dd8—d6!
Mit diesem starken Zug gewinnt Schwarz die Ueberlegenheit.

18. f4×e5, Dd6×e5
Auf D×g6 folgt S×d5.

19. 0—0—0 (Zwecks Entfesselung von Le3.)

19. . ., Se8—d6!
Der entscheidende Zug. Schon droht Sc4 mit Figurgewinn. Auch Sc4×b2 wird zur Gefahr. Weiß muß in den Damentausch einwilligen.

20. Le3×h6, Lg7×h6 21. Th1×h6, De5—f4! 22. Dd2×f4, Tf8×f4 23. Sc3—e2, Tf4—f6 24. Se2—g3! Tf6—f3 25. Td1—g1?
Ein schwerer Fehler. Doch was sonst? Sh5 scheitert an Sf5, Th7, Td8 nebst Td6, worauf g6 fällt.

25. . ., Tf3×g3 26. Tg1×g3, Sd6—f5 27. Th6—h4, Sf5×h4 28. Tg3×g4, Sh4—f5 29. Tg4—a4, a7—a6
Verhindert Ta6.

30. c2—c4, Kg8—g7 31. c4×d5, c6×d5 32. Kc1—d2, Kg7×g6 33. b2—b4, Sf5—d6! 34. Kd2—e2, Kg6—f5 35. Ta4—a5, Kf5—e4 36. a2—a4, Sd6—b7.
Weiß gab auf.

2. Partie, gespielt am 16. Juni in Zürich.

Weiß: **Johner** Schwarz: **Grob**

Spanische Partie

1. e4, e5 2. Sf3, Sc6 3. Lb5, a6 4. La4, Sf6 5. 0—0, d6
Die «Kecskemeter-Variante».

6. c3, Le7 7. Te1, b5 8. Lc2, Sa5?
Damit wird dem Gegner der Durchbruch mit d4 allzu leicht gemacht, aber Schwarz will zu c7—c5 kommen, um Gegenspiel am Damenflügel zu erhalten. Sehr in Frage kam Lg4.

9. d4! Sd7
Schwarz muß den Punkt e4 halten, wenn er kurz rochieren will.

10. a4, Lb7 11. Sbd2, c5 12. Sf1, Dc7 13. Se3! c×d4 14. c×d4, 0—0 15. Sf5, Sb6 16. a×b5, a×b5 17. b3, Sc6 18. Ld2, T×a1 19. D×a1, Lf6 20. d5, Sd4
Opfert einen Bauer, um die Bewegungsfreiheit zu erhalten. Besser war aber Se7; falls dann S×e7+, L×e7, Ld3, so f5 mit neuen Verwicklungen.

21. S3×d4, e×d4 22. Ld3, Ta8 23. Db2, Sd7 24. Lb4?
Einfach und klar war L×b5, Sc5, Lc4 mit Vorteil.

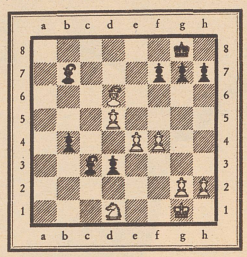
24. . ., Sc5 25. Dc2, Tc8
Es drohte S×d6.

26. Tc1, Dd7 27. De2
Der vermeintliche Bauerngewinn b5 stellt sich als eine Fehlkalkulation heraus.

27. . ., S×d3! 28. T×c8+, D×c8 29. D×d3, Dc1+ 30. Df1, Dc2! 31. De1
Auf D×b5 folgt Db1+, Df1, D×e4, S×d6, D×d5, S×b7, D×b7 mit Gleichstand. Oder 31. S×d6, D×b3, S×b7, D×b4, d6, d3, d7 (D×d3? De1+, Df1, D×e4, D×b5, De1+, Df1 Db4!), D×e4! und Weiß darf nicht zur Umwandlung schreiten, weil nach dem Läuferopfer d2 gewinnt.

31. . ., d3! 32. Se3!
Nicht S×d6 wegen Le7.

32. . ., D×b3 33. L×d6, Lc3 34. Dd1, D×d1+ 35. S×d1, b4 36. f4?
In Zeitnot übereilt. Geplant war wohl Le5. Die schwarze Antwort kehrt das Blatt. Weiß mußte f3 ziehen, worauf der Gegner das Remis erzwingt: 36. f3, d2 37. Kf2, La6, Ke3, Lc4, f4, Lb3, Ke2, Lc4+ usw. (Siehe Diagramm.)



36. . ., f5! 37. Kf2
Auf 37. Le5 folgt f×e4, L×c3, b×c3, S×c3, e3! d6, Kf7, Kf1, La6! Ke1, d2+, Kd1, Lc4, Kc2, Ke6 mit langsamem Gewinn. Oder 37. e×f5, L×d5, Le5, L×e5, f×e5, Lb3 und gewinnt. Der Textzug rettet auch nicht.

37. . ., f×e4 38. S×c3
Ke3 wird mit L×d5 beantwortet.

38. . ., b×c3 39. Lb4, d2 40. Ke2, L×d5 41. L×c3, e3! 42. L×d2
Wegen Lb3 erzwungen.

42. . ., e×d2 43. g3, Kf7 44. K×d2, Kf6 45. Ke3, Kf5 46. Kd4, Lb3 47. h3, h5 48. Ke3, Ld5 49. Kf2, Ke4 50. Ke2, Le6! 51. h4, Lg4+ 52. Kf2, g6
Der weiße König wird jetzt von seinen Bauern abgedrängt. Weiß gab auf.

togal

bringt rasche Hilfe bei: **Gelenk- u. Gliederschmerzen, Hexenschuß, Rheuma, Ischias, Erkältungs-Krankheiten, Nervenschmerzen.** Togal löst die Harnsäure! Stark bakterientötend! Wirkt selbst in veralteten Fällen! 7000 Ärzte-Gutachten! Ein Versuch überzeugt! Fr. 1.60. In allen Apotheken erhältlich!

Lesen Sie das Buch „Der Kampf gegen den Schmerz!" Es ist mit interessanten farbigen Illustrationen ausgestattet und für Gesunde und Kranke ein guter Wegweiser. Sie erhalten es auf Wunsch kostenfrei und unverbindlich vom Togalwerk, Lugano-Massagno. 137

Licht und Schatten in San Marto

Ein Tessiner Roman von Lisa Wenger

Mit 14 Federzeichnungen von Theo Glinz
Umfang 384 Seiten Ganzleinen Fr. 7.80

«Ein Tessiner Roman?» Ein Roman der unerschöpflichen Schweiz. Jawohl! Und mit so sprühendem Geist des Lebens geschrieben, daß wir uns nur immer wieder fragten, wie kann eine Frau im neunten Jahrzehnt ihres Lebens so jugendfrisch schreiben? Wir dürfen verehrend ein solches Naturtalent dankbar hinnehmen als ein Alterswunder. (Neue Zürcher Zeitung)

Dieses Buch ist durch jede Buchhandlung zu beziehen

MV

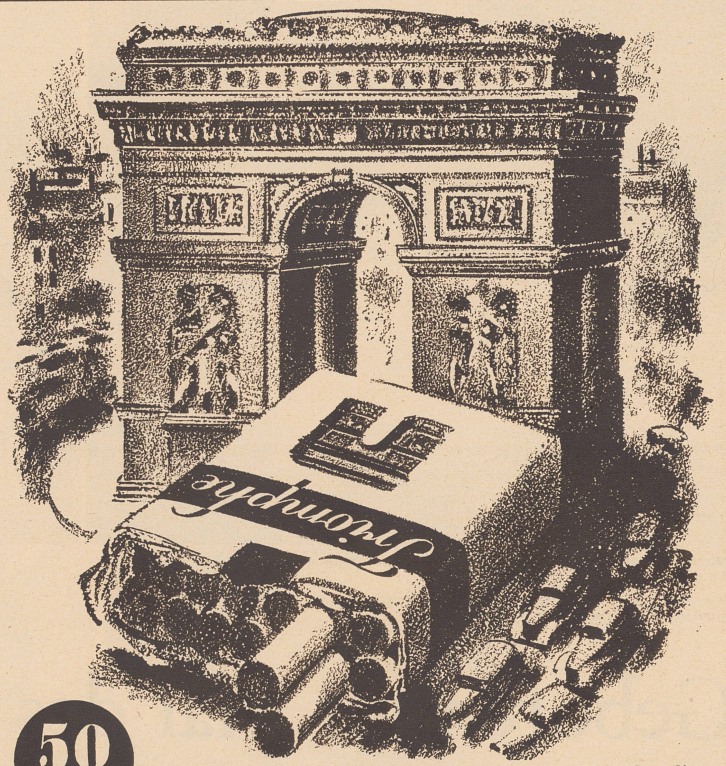
MORGARTEN-VERLAG A. G. ZÜRICH

BERLITZ-Schule Lausanne 8, Grand-Chêne.
Französisch Rasch und gründlich. Kleine Klassen. 18 Stunden wöchentlich. — Ferienkurse Juni-Oktober.

Sommerferien-Kurse im Hochgebirge

Rasches Erlernen der französischen Sprache

Knabeninstitut Alpina
CHAMPERY (WALLIS)



50 Rp.

Nur diese Zigarette kommt für Männer in Betracht, die sich nach harter Arbeit ausruhen wollen. In dieser Maryland haben viele Raucher endlich ihre längst gesuchte Marke gefunden. „Triomphe" ist würzig und kräftig, aber nicht zu stark, und sie hat ein volles, angenehmes Aroma. Und was sehr wichtig ist: Sie kostet wirklich sehr wenig!

Triomphe

für Männer, die etwas leisten müssen